

Himmlische Komödie des Wilchinger Theaters

Manchmal ist es gut, wenn die Schutzengel ins Leben ihrer Menschen eingreifen...

Ein Jahr nach dem Jubiläum 15 Jahre Wilchinger Theater zeigen die Spielerinnen und Spieler in diesem Jahr ein weiteres Mal bestes Volkstheater mit der himmlischen Komödie «ängel uf umwäge» von der hauseigenen Autorin und Regisseurin Claudia Gysel. Die Premiere am Samstagabend und die Vorstellung am Sonntagnachmittag sind gelungen und haben das Publikum wie gewohnt mit erfrischendem Spiel erfreut.

Die routinierte Regiearbeit (diesmals im Team mit Claudia Gysel und Brigitte Kessler) und das Ambiente im neu renovierten Storchensaal taten ihr übriges. Auch dieses Jahr können sich Theaterliebhaber auf einen Genuss von hoher spielerischer Qualität und originellen Szenendarstellungen freuen. Im Stück «ängel uf umwäge» ist so ziemlich alles vertreten, was man von einem herzhaften Volkstheater erwarten darf und zu dem sich das Wilchinger Theater seit Jahren verpflichtet fühlt. Die Spielerinnen und Spieler Isabella Stammer (Tanja Rutschmann), Emmy Stammer (Ev Béguelin), Thomas Stammer (Dieter Kunz), Susanne Stammer (Diana Häfliger), Viktoria Leuthard (Brigitte Kessler), Dani Murer (Alexa Odermatt), Robert Ledermann (Hans Gysel) sowie die eigentlichen Haupt

figuren auf Wolke 24, die Schutzengel Abigail (Nicole Burri) und Traugott (Micha Hodler) sorgen für Humor, Tragik, Intrigen, Freude, Trauer, Liebe und mit etwas himmlischer Nachhilfe für ein unerwartetes Ende der Geschichte. Den Theateraufführungen auf der Storchensaalbühne kann man noch am Dienstag-, Mittwoch- und Freitagabend beiwohnen.

Hoch oben im himmlischen Paradies warten auf Wolke 24 die beiden Schutzengel Abigail und Traugott auf aufregendere Zeiten, die dann auch eintreffen und den Einsatz der beiden

bitter nötig machen. Denn im Hause von Isabella Stammer läuft vieles in un gute Richtungen, seitdem ein Unfall ihren Sohn aus dem Leben gerissen hat. Lebensmüdigkeit der Mutter, Tante Emmy, die sich alles notiert, was sie aus ihrem Stuhl sieht und hört und fast alles moralisch verwerflich findet, was auf der Strasse vor sich geht. Sorgen macht ihr auch die Ehe ihres Bruders mit einer herrschsüchtigen und geldgierigen Zicke. Und dann ist da noch Viktoria, die heimliche Liebe ihres Bruders und das Gruftie-Mädchen, das angeblich

seinen Sozialdienst abarbeiten soll. Und ob das nicht schon genug wäre, taucht auch noch ein seltsamer Pfarrer auf und unten auf der Strasse bahnt sich ein Verbrechen an... All das wird von den Schutzengeln mit grosser Sorge verfolgt und schliesslich drängt die verkorkste Situation zum Handeln. Abigail und Traugott bekommen Befehl von höchster Stelle, unverzüglich im Hause Stammer die Wege wieder in die richtigen Bahnen zu lenken – und das wird wahrlich keine leichte Aufgabe, zumal da noch etwas ganz anderes zu korrigieren ist... *Max Weber*



Die Schauspielerinnen und Schauspieler des Wilchinger Theaters nach der Aufführung von vergangenen Sonntag.

Bild Max Weber